

Anregungen für eine konstruktive Zusammenarbeit

FÜR DIE ELTERN



Ein regelmäßiger Blick ins Mitteilungsheft informiert über schulische Initiativen und bekundet Interesse.



Ein angemessener Tonfall unterstützt die Kommunikation zwischen Eltern und Lehrpersonen.



FÜR DIE KINDER

Tipps bei Streit:

- Ich versuche einen Streit mit Worten zu klären.
- Wenn es mir zu viel wird, sage ich „Hör auf!“ oder „Stopp!“
- Wenn der andere „Stopp!“ sagt, höre ich auf.
- Wenn mich jemand provoziert, versuche ich wegzugehen oder wegzuhören.
- Wenn wir es allein nicht schaffen, holen wir einen Erwachsenen zu Hilfe.

Wenn ich Regeln nicht einhalte:

- Ermahnung (Lehrperson/ nichtunterrichtendes Personal)
- Problem unter den Kindern lösen: Entschuldigung, Wiedergutmachung...
- Schriftliche Entschuldigung in 2-3 Sätzen
- Regel abschreiben und schriftliche Reflexion mit Unterschrift der Eltern
- Eintragung und schriftliche Mitteilung an die Eltern
- Persönliches Gespräch mit SchülerIn/Eltern
- Benachrichtigung der Schulführung
- Gespräch Schulführung/SchülerIn/Eltern
- Außerordentliche Elternversammlung (alle Eltern der Klasse mit Lehrpersonen), Vorsitz Schulführung
- Ausgliederung aus der Klassengemeinschaft mit Einzelarbeit für einen Tag
- zeitweilige Eingliederung in eine andere Klassengemeinschaft
- Ausschluss von Lehrausgängen/Lehrausflügen (Eltern werden vorher in Kenntnis gesetzt)
- Inanspruchnahme interner und externer Beratungsdienste, bei Notwendigkeit Meldung beim Sozialdienst oder bei der Jugendstaatsanwaltschaft

Speziell bei der Pause:

- Pause bei Aufsichtsperson verbringen
- Zuweisung eines begrenzten Raumes

Bei Sachschäden:

- Wiedergutmachung durch gezielte Arbeitsaufträge (Reinigen, Aufräumen, Reparieren)
- Schadensersatz (Eltern haften!)

Bei Arbeitsverweigerung:

- Mitteilung an die Eltern und Nachholen zu Hause
- Nachholen der Aufgaben in der Pause unter Aufsicht

Handys, elektronische Geräte, gefährliche Gegenstände werden den SchülerInnen abgenommen!

Bei Nichteinbringen der geforderten Maßnahmen muss das Kind diese in der Schule während der Pause nachholen!

Sehr geehrte Eltern!

Herzens- und Charakterbildung sind für uns genauso wichtig wie die Vermittlung von Wissen und Können. Respektvolles Miteinander und Verantwortung gegenüber sich selbst, gegenüber anderen und der Umwelt sind Grundlage unseres Lernens und müssen auch vom Elternhaus vorgelebt und mitgetragen werden. Nur wenn Schule und Elternhaus sich gegenseitig vertrauen und gemeinsam an einem Strang ziehen, kann Erziehungsarbeit gelingen.

Wir – Lehrpersonen, Eltern, Schüler – stehen daher zu gemeinsamen Vereinbarungen und sind sensibel dafür, was unser Handeln bewirkt. Die Einhaltung von Abmachungen und die gemeinsame Suche nach Lösungen sind Voraussetzung für ein Schulklima, in dem sich alle Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, nichtunterrichtendes Personal und Eltern wohl fühlen.

Sollte dennoch Unbehagen auftauchen, weil ein Problem nicht gelöst wurde, so suchen wir, Lehrpersonen und Eltern, das gemeinsame Gespräch.

*Dieses Blatt entstand in gemeinsamer Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen, SchülerInnen und Eltern!
Stand Mai 2017*